

Regionalschüler surfen künftig fixer im Internet

Minister für Digitalisierung startet Breitband-Anschluss in Bergen

Bergen. Eine Bergener Bildungseinrichtung ist die schnellste in MV – wenn es um das Surfen im Internet geht. In der Regionalen Schule „Am grünen Berg“ ist gestern ein Glasfaseranschluss freigeschaltet worden. „Künftig ist hier das Surfen bis zu einem Gigabit möglich“, machte Rolf Hoffmann, Geschäftsführer des Multimediaunternehmens Kabelsat Bergen, deutlich.

Die Schule im Stadtteil Rotensee war jüngst millionenschwer saniert worden. Dabei wurden auch Glasfaseranschlüsse ver-

legt. „In Sachen schnelles Internet mit einer Schule zu beginnen, war uns wichtig, um die digitale Bildung voranzutreiben“, sagte Bürgermeisterin Anja Ratzke. Pläne für einen Glasfaseranschluss bestünden auch für die Regionale Schule am Rugard, sobald deren Sanierung anstünde.

Christian Pegel, für die Digitalisierung zuständiger Landesminister, lobte die Rügener Initiative vor etwa 40 Bürgermeistern, Schulleitern und Vertretern von Verwaltungen, die der Wirtschaftsrat der CDU zur Freischal-

tung eingeladen hatte. Auf Rügen wird die Digitalisierung im sogenannten Betreibermodell unter der Federführung des Zweckverbandes umgesetzt. „Dass das Netz in gemeinwirtschaftlicher Hand bleibt, halte ich für einen Vorteil“, sagte Christian Pegel.

Um das Ziel zu erreichen, letztlich jede Rügener Schule und auch andere Standorte der Insel mit einer Leistung von 500 Megabit zu versorgen, soll es auf Rügen einen „Digitalen Bildungspakt“ geben. *Uwe Driest*



Rolf Hoffmann (Kabelsat Bergen), Burkhard Lenz (MdL CDU), der für Digitalisierung zuständige Minister Christian Pegel (SPD), Bergens Bürgermeisterin Anja Ratzke und Axel Rödiger (ZWAR) drücken symbolisch den Startknopf für die „Zukunft Glasfaser“.

FOTO: UWE DRIEST